

Anregungen und Ideen zum Weihnachts-Kinderwortgottesdienst für zuhause

Vorbereitung:

Jede Familie entscheidet für sich, wann der beste Zeitpunkt (z.B. nach einem gemütlichen Kaffeetrinken oder vor der Bescherung,...) und wo der geeignete Ort (z.B. beim Tannenbaum,...) für den Wortgottesdienst ist. Plant die gemeinsame Zeit und verteilt Aufgaben (Wer liest was vor?, Wer kann eines der Lieder auf einem Instrument (z.B. Blockflöte, Gitarre) spielen?). Stellt den Adventskranz oder eine Kerze auf.

Liebe Kinder, liebe Eltern,

heute feiern wir Weihnachten. Ein Weihnachtsfest, dass sich bei vielen dieses Jahr von den uns bekannten Abläufen unterscheidet. Auch wenn wir an Heilig Abend nicht zusammen in der Kirche Gottesdienst feiern, so sind wir doch verbunden im Namen des Gottes, des Vaters (*wir zünden die erste Kerze an*), im Namen des Sohnes, Jesus Christus (*wir zünden die zweite Kerze an*), und im Namen des Heiligen Geistes (*wir zünden die dritte Kerze an*). Amen. (*wir zünden die vierte Kerze an und machen das Kreuzzeichen*).

Lied: O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

<https://www.youtube.com/watch?v=u3wcf5BMu3A>

Gebet:

Guter Gott,
in Jesus haben wir einen leuchtenden Stern gefunden.
Er brachte Licht in die Dunkelheit der Welt.
Er tröstete, wo Menschen traurig waren.
Er sprach Mut zu, wo Menschen verzweifelt waren.
Er heilte Kranke und stärkte Schwache. Sein Licht leuchtet auch uns.
Zeige uns Wege, aufeinander zuzugehen und Jesu Licht weiterzutragen.
Amen.

(Kindergarten & Mission 2007)

Variante 1 (für Kleinkinder): Alle Tiere kommen zur Krippe

1. Seht, der graue Esel,
er schreit laut: iah!
Stellt sich an die Krippe:
Christkind, ich bin da!

2. Und der große Ochse
hat die ganze Nacht
mit dem warmen Atem
bei dem Kind gewacht.

3. Taube schwingt die Flügel
was trägt sie herbei?
Bringt drei grüne Zweige,
legt sie leis ins Heu.

4. Trippel, trippel, trappel,
hoch den kleinen Schwanz!
Horch-die Mausfamilie
tanzt den Mäusetanz.

5. Seht-zwei kleine Hasen
hoppeln auch herbei,
spitzen lang die Ohren,
kuscheln sich ins Heu.

6. Wer stolziert von weitem?
Klipper, klapper, horch!
Mit den roten Strümpfen:
das ist unser Storch!

7. Käfer, der hat Punkte.
1-2-3 und 4.
Er kann kitzeln, krabbeln,

will Glück bringen dir.

8. Honig bringt die Biene
mit ganz viel Gebrumm,
sie will niemand stechen,
fliegt um dich herum.

9. Schmetterling, nun tanze,
tanz im Sternenschein.
An den bunten Flügeln
will das Kind sich freun.

10. Katze kommt geschlichen,
schnurren kann sie fein.
Und beim sanften Schlaflied
schläft das Kindlein ein.

11. Bello hat die Engel
auf dem Feld entdeckt,
hat die ganze Herde
bellend aufgeweckt.

12. Alle kleinen Schafe
laufen her ganz schnell,
wärmen unser Kindlein
mit dem weichen Fell.

13. Und - da kommt die Schnecke
ganz zuletzt heran,
weil sie nur ganz langsam
vorwärts kriechen kann.

14. Seht, da stehn sie alle,
drängeln, beißen nicht,
friedlich bei der Krippe
unterm hellen Licht.

Maria singt:
Josef, lieber Josef mein,
hilf mir wiegen mein Kindelein.
Gott, der wird dein Lohner sein
im Himmelreich der Jungfrau Sohn Maria.

Josef singt:
Gerne, liebe Maria mein
helf ich dir wiegen dein Kindelein.

Gott, der wird mein Lohner sein
im Himmelreich der Jungfrau Sohn Maria.

(Wiegand vor 2014)

Variante 2: Die Weihnachtsgeschichte

Vor vielen, vielen Jahren lässt der römische Kaiser Augustus seine Einwohner zählen. Er will wissen, wie viele Leute in seinem Reich wohnen, dann kann er sich ausrechnen, wie viel Geld er als Steuern bekommt.

So eine gewaltige Volkszählung hatte es bis dahin noch nicht gegeben. Jeder musste in seine Heimatstadt, in der er geboren war. Deshalb geht Josef mit Maria, seiner Verlobten, den Weg nach Bethlehem. Er stammt von König David ab und wurde dort geboren.

Alle Herbergen und Gasthäuser in Bethlehem sind überfüllt. So kommt es, dass die beiden in einem Stall übernachten müssen.

Maria ist schwanger und erwartet ein Baby. Der lange Fußweg hat sie sehr angestrengt.

In dieser Nacht kommt das Kind zur Welt. Hier in Bethlehem, im Stall, wird Jesus geboren.

Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in die Krippe, dort wo Ochs und Esel sonst ihr Futter bekommen.

In dieser Nacht wachen Hirten bei ihren Schafen.

Da kommt plötzlich ein Bote Gottes, ein Engel, zu ihnen, und Gottes Licht macht alles hell und warm. Die Hirten erschrecken.

Der Engel sagt aber zu ihnen: »Fürchtet euch nicht! Habt keine Angst! Was ich euch sage, wird viele Menschen froh machen! Heute ist einer geboren, der viele Menschen retten wird. Sie werden Messias oder Christus zu ihm sagen.« Und so werdet ihr ihn erkennen: »Ihr findet ein Kind, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt.«

Und dann kommen zu dem einen Engel noch ganz, ganz viele andere dazu. Sie singen laut und schön: »Gloria! Ehre sei Gott in der Höhe. Und Frieden für alle hier auf der Erde, weil Gott die Menschen liebt.«

Die Hirten sagen: »Auf, lasst uns nach Bethlehem gehen und das Kind suchen. Wir wollen das sehen, was der Engel gesagt hat!«

Im Stall finden sie Maria und Josef und das Baby. Es ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.

Die Hirten erzählen, was der Engel über das Kind gesagt hat und freuen sich sehr.

Mitten in der Nacht gehen die Hirten zufrieden und glücklich zurück zu ihren Schafen.

Maria vergisst diese Worte nie mehr. Immer wieder wird sie darüber nachdenken.

(Lukas 2, 1-14 nacherzählt von Herbert Adam)

Lied: Kommet, ihr Hirten

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun',
Christus, der Herr, ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
Was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen:
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud':
Nun soll es werden Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott!

https://www.youtube.com/watch?v=olLTII_UTd4

Gesprächsanregung:

„Was ist das wichtigste an der Geschichte?
Worüber freust du dich besonders?
Wofür willst du Gott Danke sagen?
Für jedes „Danke“ kann ein vorher ausgeschnittener Stern zur Krippe gelegt werden.“

(FeG Kinder 2020)

Fürbitten:

Gott unser Vater, in dieser Nacht feiern wir die Geburt deines Sohnes Jesus.
Durch ihn willst du unser Leben hell machen. Wir bitten dich:

Hell wird die dunkle Nacht durch Jesus. Er ist als Licht in die Welt gekommen
für alle, die traurig, einsam und allein sind.

Guter Gott schenke allen Menschen etwas von diesem Licht.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Hell wird die dunkle Nacht durch Jesus. Er ist als leuchtender Stern
aufgegangen über dem dunklen Stall unserer Welt.

Guter Gott, lass uns in deinem Licht leben und den Weg zueinander finden.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Hell soll die dunkle Nacht durch uns werden, denn wir sollen dein Licht in die Welt tragen.

Guter Gott, lass uns leuchtende Sterne sein, die dein Licht aufleuchten lassen, wo Menschen traurig sind, einsam und krank.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Hell wird es werden in unserer Gemeinde, wenn wir alle leuchtende Sterne sind. Dann können wir in unserer Gemeinde und in vielen Gruppen Heimat finden.

Guter Gott, schenke uns und allen Menschen einen Ort der Geborgenheit und der Heimat.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Ja, Herr, lass es hell werden in uns und um uns herum. Dann werden alle sehen, dass du unter uns lebendig bist durch Christus, deinen Sohn.

Amen.

(Berger vor 2014)

Gebet: Vater Unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Lied: Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht

Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'.
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja.
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter ist da!

<https://www.youtube.com/watch?v=DKz1eOyIfz8>

Wir wünschen Euch frohe und gesegnete Weihnachten!

Quellen:

Adam, Herbert (o.A.): Die Weihnachtsgeschichte (Lukas 2, 1-14 nacherzählt von Herbert Adam). In: Bischöfliche Aktion Adveniat e.V., Brot für die Welt, MISEREOR, Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ (Hrsg.) (2013): Bausteine Familiengottesdienst zur Kugel. URL: <https://www.weihnachten-weltweit.de/paedagogische-materialien/gottesdienstbausteine/> (Abruf: 18.12.2020).

Berger, Daniela (vor 2014): Fürbitten. URL: <http://www.kinderkirche.de/arbeitshilfen/themen/thema/weihnachten.html> (Abruf: 18.12.2020).

FeG Kinder (2020): Heilig Abend feiern in Corona-Zeiten. Weihnachtsgottesdienst@home. URL: <https://kinder.feg.de/heilig-abend-feiern-in-corona-zeiten/> (Abruf: 18.12.2020).

Kindergarten & Mission (2007): Wir haben einen leuchtenden Stern gefunden. 2. Ausgabe. S. 46. In: Bischöfliche Aktion Adveniat e.V., Brot für die Welt, MISEREOR, Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ (Hrsg.) (2020): Bausteine Kindergottesdienst zum Stern. URL: <https://www.weihnachten-weltweit.de/paedagogische-materialien/gottesdienstbausteine/> (Abruf: 18.12.2020).

Wiegand, Katja (vor 2014): Alle Tiere kommen zur Krippe. URL: <http://www.kinderkirche.de/arbeitshilfen/themen/thema/weihnachten.html> (Abruf: 18.12.2020).

Verlinkungen zu Youtube vom 18.12.2020.